



## Verzögerter Regenwasserabfluss

Status	Bau ab 2013
Standort	Belgien, Westflandern, Ieper, de Vloei
Raumbezug	Stadtviertel / Straßen; Wohngebiet
Maßnahmen- gruppen	Grünflächen; Wasserrückhalt, Entwässerung, Stehende Wasserflächen
Kontakt	<a href="http://www.devloei.be">www.devloei.be</a>



### Beschreibung und Zielsetzung

In dem Wohnviertel „De Vloei“ wurde ein Regenwassersystem entwickelt, das die Regenwassermenge, die abgeleitet werden muss, minimiert. Je nach Bodentyp, Grundwasserspiegel, Anteil an versiegelten Flächen, Nutzung, etc. fallen unterschiedliche Regenwassermengen an, die abzuleiten sind. Zusätzliche Regenwassermengen fallen in dem benachbarten Viertel an. Falls mehr Regenwasser anfällt als abgeleitet werden kann, wird dieser Abfluss durch Speicherung in öffentlichen Teichen im Stadtviertel verzögert abgegeben, so dass in den Gebieten flussabwärts keine Überschwemmungen entstehen können.

### Anpassung an den Klimawandel

Die Maßnahme steht in Zusammenhang mit den folgenden Veränderungen: häufigere Starkregenereignisse im Sommer. Geringe Gesamtniederschlagsmenge im Sommer. Höhere Gesamtniederschlagsmenge im Winter.

#### Angesprochene Probleme:

Starkregen / Überflutung, Trockenheit

#### Rezeptor(en):

Bevölkerung, Infrastruktur, Bebauung, natürliche Ressourcen

### Erfahrungen

#### Funktionalität:

Geringeres Überschwemmungsrisiko: wenn die Regenwasserbecken voll sind, fließt das Wasser in die offenen Versickerungsrinnen (Wadi). Geringeres Risiko der Austrocknung der Geländeoberfläche in Trockenperioden. In Flandern ist eine oberirdische Ableitung des Regenwassers noch sehr unüblich. Besonders unüblich ist es, den Überlauf der unterirdischen Regenwassertanks zurück an die Oberfläche zu befördern.

#### Sonstige Synergien / Vorteile:

Lebensqualität: Oberflächengewässer fördern soziale Kontakte und bieten Spielplätze und Erholung rund um das Wassersystem.

Ökologie: ein System von Teichen und Grünstrukturen hilft verschiedenen Arten (Pflanzen und Tiere) in einer städtischen Umgebung zu überleben.

#### Finanzierung:

International: Future Cities

Regional: Förderung durch die De Vloei Projektpartner.

#### Kosten:

Ein Standard-Abwassersystem kostet 830 €/m<sup>3</sup>. Ein System mit Wadis kostet zwischen 1.090 - 1.420 €/m<sup>3</sup>. Die höheren Kosten resultieren aus dem höheren Flächenbedarf eines Wadis.

#### Beteiligung der Interessengruppen:

Gemeinde Ieper, Immobilienentwicklungs-Unternehmen, Beratungsfirmen, Bauherren (auf Stadtteil-Ebene).

#### Akzeptanz / Öffentlichkeitsarbeit:

Die gesellschaftliche Akzeptanz von Wadis ist im Allgemeinen nicht sehr hoch, was bei diesem Projekt besondere Aufmerksamkeit erforderte. Informationsveranstaltungen zu dem Projekt als Musterprojekt.

#### Hindernisse / Grenzen:

Die Maßnahme beansprucht Platz, um mit großen Niederschlagsmengen umgehen zu können. Unterstützung dafür muss entwickelt werden. Wenige Entwässerungsplaner haben Erfahrung, wie die Auswirkungen des Klimawandels zu berücksichtigen sind.